

Bildungszentrum  
des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt  
im Bayerischen Roten Kreuz  
Henri-Dunant-Str. 4  
91058 Erlangen  
09131 1200300

# Training

Sanitätsausbildung Jugend: Fallbeispiele  
- C Circulation (Feuerwehr)

Drehbücher



# Inhalt

[Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt / Zeltplatz](#)

[Sequenz 2: Herzmuskelentzündung / Zeltplatz](#)

[Sequenz 3: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie / Schulungsraum](#)

[Sequenz 4: Hypotonie / Fahrzeughalle](#)

[Sequenz 5: Amputationsverletzung - Finger / Fahrzeughalle](#)

[Sequenz 6: Blutung - Unterarm / Hof](#)

[Sequenz 7: Blutung - Zunge / Schulungsraum](#)

[Sequenz 8: Schock - Anaphylaktischer / Vorplatz](#)

[Sequenz 9: Synkope / Sportplatz](#)

# Drehbuch: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

## Spezifikation

### Fall

- [Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt](#)

### Notfallort

- [Zeltplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Zeltplatz

Am Einsatzort finden sie einen am Boden sitzenden Patienten vor, der sich die Hand an den Brustkorb hält.

Der Platzwart ist beim Ausladen von Einkäufen plötzlich zusammengebrochen.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

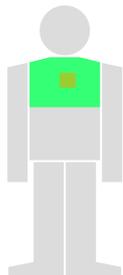
- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

##### Körperregionen

- Rumpf

##### Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



#### Person

##### Alter

- ~ 50 Jahre

#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- sitzt
- klagt über starke Schmerzen im Brustbereich, die in den linken Arm und Bauch ausstrahlen
- bekommt schlecht Luft
- berichtet auf Nachfrage, dass keine Herzerkrankung bekannt ist

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

##### Hilfeleistungen

- Patienten beruhigen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: stark
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 100 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 195/90
- Blutsauerstoff: 95 %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Erkrankungen

- Akutes Koronarsyndrom (Herzinfarkt)

## Verdachtsdiagnose

- Akutes Koronarsyndrom

## Abdeckung

### Notfallarten

- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

### Stressfaktoren

- keine

## Material

### Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray

## Anmerkungen

### Abgrenzung Angina Pectoris / Herzinfarkt

Wenn die Beschwerden länger als 20 Minuten andauern und nach der Gabe von Nitro-Spray keine Besserung eintritt, besteht der Verdacht auf einen Herzinfarkt. Im Gegensatz zum Herzinfarkt können sich die Beschwerden bei der Angina Pectoris durch die Anwendung von Nitroglycerin bessern.

### Differentialdiagnose Akutes Koronarsyndrom

Der Begriff akutes Koronarsyndrom (ACS - Acute coronary syndrome) beschreibt ein Spektrum von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die durch den Verschluss oder die hochgradige Verengung eines Herzkranzgefäßes verursacht werden.

- ST-Hebungsinfarkt (STEMI - ST-segment elevation myocardial infarction)
- Nicht-ST-Hebungsinfarkt (NSTEMI - non ST-segment elevation myocardial infarction)
- instabile Angina pectoris (UA - unstable angina pectoris)

Eine genaue Diagnose erfolgt über die Elektrokardiographie (EKG) und die Messung biochemischer Marker (insbesondere kardiales Troponin):

- ST-Hebungsinfarkt: ST-Streckenhebung im EKG, Anstieg von Troponin
- Nicht-ST-Hebungsinfarkt: unspezifischer EKG-Befund, Anstieg von Troponin
- instabile Angina pectoris: unspezifischer EKG-Befund, kein Anstieg von Troponin

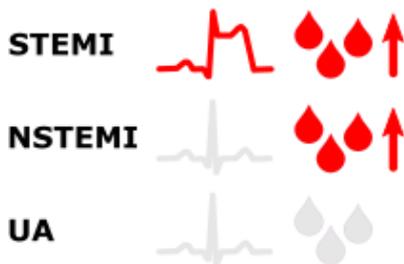


Abbildung: Differentialdiagnose Akutes Koronarsyndrom

Die Differentialdiagnose 'ST-Hebungsinfarkt' kann am Einsatzort erhoben werden und muss zur unmittelbaren Vorstellung (< 90 min) des Patienten in einem Herzkatheterlabor führen.

Eine Unterscheidung zwischen 'Nicht-ST-Hebungsinfarkt' und 'instabile Angina pectoris' kann erst in der behandelnden Klinik getroffen werden.

### Leitsymptom Akutes Koronarsyndrom

Leitsymptom beim akuten Koronarsyndrom ist der Thoraxschmerz, der häufig mit Druck unter dem Brustbein und Beklemmungsgefühl verbunden ist. Die Schmerzen sind nicht genau lokalisierbar, sie treten ohne scharfe Begrenzung im gesamten Brustraum auf und können in verschiedene herznahe Körperregionen ausstrahlen.

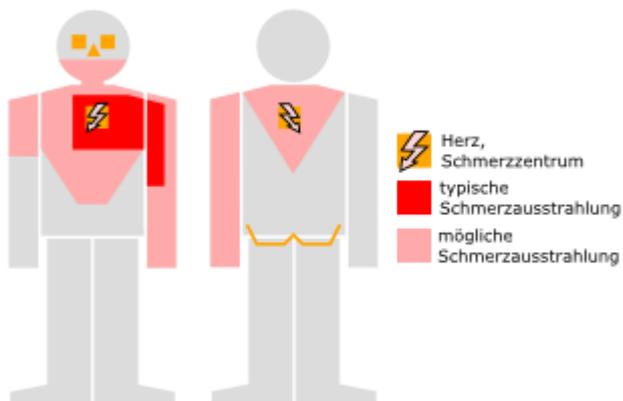


Abbildung: Schmerzausbreitung Akutes Koronarsyndrom

Schmerzen in linker Schulter, Achsel oder im linken Arm, seltener in Hals, Unterkiefer oder Oberbauch werden angegeben.

### Sauerstoffgabe beim Akuten Koronarsyndrom

In den Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) von 2015 ist die Sauerstoffgabe beim Akuten Koronarsyndrom (ACS) nicht mehr uneingeschränkt empfohlen. Es gibt zunehmend Hinweise darauf, dass eine Hyperoxie schädlich für den Patienten mit unkompliziertem Infarkt sein könnte.

Patienten mit akutem Brustschmerz bei vermutetem Akuten Koronarsyndrom benötigen demnach keine zusätzliche

Sauerstoffgabe, sofern sie nicht Zeichen von Hypoxie, Atemnot oder Herzversagen aufweisen. Bei spontanem Kreislauf muss deshalb sowohl Hyperoxie als auch Hypoxie vermieden werden.

100 % Sauerstoff soll gegeben werden, bis die arterielle Sauerstoffsättigung zuverlässig gemessen werden kann. Sobald dies möglich ist, soll die inspiratorische Sauerstoffkonzentration so eingestellt werden, dass eine arterielle Sauerstoffsättigung in der Größenordnung von 94 % bis 98 % erreicht wird.

## **Glossar**

### **Herzinfarkt**

Plötzlich auftretender, mehr als 20 Minuten anhaltender, Brustschmerz, der durch den Gewebsuntergang eines Teils des Herzmuskels ausgelöst wird. In der Regel beruht der dem Herzinfarkt zugrunde liegende Gewebsuntergang auf einen Verschluss durch ein Blutgerinnsel eines Herzkranzgefäßes.

In der Akutphase eines Herzinfarktes treten häufig gefährliche Herzrhythmusstörungen auf. Auch kleinere Infarkte führen nicht selten zum Kammerflimmern.

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten

# Drehbuch: Herzmuskelentzündung

## Spezifikation

### Fall

- [Herzmuskelentzündung](#)

### Notfallort

- [Zeltplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Zeltplatz

Am Rande des Zeltplatzes finden sie einen sitzenden, erschöpften Kameraden vor.

Der Jugendfeuerwehrler hat trotz 'Unwohlseins' am Geländespiel teilgenommen und dabei einen Schwächeanfall erlitten.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

#### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

#### Notfallarten

- Herzmuskelentzündung links

#### Körperregionen

- Rumpf

#### Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



#### Spezifikation

#### Seitigkeit

- rechts

#### Stressfaktoren

- Patient ist uneinsichtig

#### Spiel

#### Darstellung

- blasse Haut
- schweißnasse Haut

#### Rolle

- sitzt
- klagt über Schwäche
- klagt über leichten 'Druck auf der Brust'
- klagt über Übelkeit
- auf Nachfrage gibt der Patient an, dass keine Herz-Kreislauf-Erkrankung bekannt ist
- auf mehrmalige Nachfrage gibt der Patient an, dass er sich von einem grippalen Infekt noch nicht 'richtig' erholt und jetzt wohl etwas überanstrengt zu haben

#### Maßnahmen

#### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

#### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

#### Befund

#### Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: leicht
- Pupillen: ohne Befund

#### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

#### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 160 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 70/-

- Blutsauerstoff: 95 %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

#### **Erkrankungen**

- Herzmuskelentzündung

#### **Verdachtsdiagnose**

- Herzmuskelentzündung

#### **Abdeckung**

##### **Notfallarten**

- Herzmuskelentzündung links

##### **Stressfaktoren**

- keine

#### **Glossar**

##### **Herzmuskelentzündung**

Meist durch Viren oder Bakterien hervorgerufene, akute oder chronische Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis), die auch den Herzbeutel (Perikarditis) oder die Herzinnenhaut (Endokarditis) betreffen kann. Durch die Entzündung wird die Kontraktionsfähigkeit des Herzens gestört und geschwächt, was zu einem Leistungsabfall (Herzinsuffizienz) führt.

Auch wenn eine Herzmuskelentzündung oft symptomlos verläuft, kann sie Auslöser für lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen sein und zum plötzlichen Herztod führen. In vielen Fällen geht ein grippaler Infekt, meist der oberen Luftwege, voraus.

#### **Mime 2 - Anwesender**

##### **Spiel**

##### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet, Patient sei plötzlich zusammengebrochen und kurz 'weg' gewesen
- berichtet auf Nachfrage, dass sich der Patient trotz 'Unwohlseins' sehr angestrengt habe

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### **Material**

##### **Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray
- Wasser für 'schweißnasse Haut'

# Drehbuch: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

## Spezifikation

### Fall

- [Herzrhythmusstörung - Extrasystolie](#)

### Notfallort

- [Schulungsraum](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Schulungsraum

Am Einsatzort angekommen finden sie einen ängstlichen, sitzenden Schüler vor.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

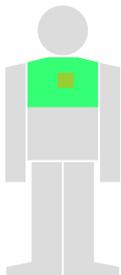
- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie links

##### Körperregionen

- Rumpf

##### Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Rolle

- sitzt
- wirkt sehr ängstlich
- ist sehr aufgeregt
- berichtet Herzstolpern mit langen 'Aussetzern' zu haben
- hat Angst sterben zu müssen (Familienangehöriger ist vor kurzem an einem Herzinfarkt verstorben)
- berichtet auf Nachfrage, schon öfters Herzstolpern gehabt zu haben, aber nie so stark

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

##### Hilfeleistungen

- Patienten beruhigen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: Extrasystolen
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## **Erkrankungen**

- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

## **Verdachtsdiagnose**

- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie links

### **Stressfaktoren**

- keine

## **Glossar**

### **Extrasystolen**

Extrasystolen kommen sehr häufig auch bei gesunden Menschen vor, aber nur etwa ein Drittel der Betroffenen bemerkt diese als 'Herzstolpern' oder 'Aussetzer'.

Auslösende Faktoren können emotionale Erregung, Übermüdung oder Genussmittel wie Alkohol, Koffein oder Nikotin sein. Gelegentlich verbergen sich auch Herzerkrankungen oder Hypokaliämie hinter der Symptomatik.

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten

## **Material**

-

# Drehbuch: Hypotonie

## Spezifikation

### Fall

- [Hypotonie](#)

### Notfallort

- [Fahrzeughalle](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Fahrzeughalle

Am Einsatzort angekommen finden sie einen blassen, auf dem Boden sitzenden Kameraden vor.

Der Jugendfeuerwehrlern ist beim Aufstehen nach Arbeiten auf dem Fußboden plötzlich 'zusammengebrochen'.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

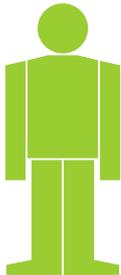
- Hypotonie

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Erkrankung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Rolle

- sitzt
- berichtet, ihm sei beim Aufstehen schwarz vor Augen und schwindelig geworden
- berichtet, es gehe ihm wieder besser, nur noch etwas 'wackelig'
- berichtet auf Nachfrage, wegen eines bekannten niedrigen Blutdruckes häufiger Kreislaufprobleme zu haben

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Sitzende Lage](#)

##### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Abklärung durch Hausarzt / Schularzt anraten (SSD)
- Heimfahrt durch Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 105/70
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Erkrankungen**

- Kreislaufschwäche bei bekanntem niedrigem Blutdruck

**Verdachtsdiagnose**

- Hypotonie

**Abdeckung****Notfallarten**

- Hypotonie

**Stressfaktoren**

- keine

**Material**

-

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- ist sehr besorgt um Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

# Drehbuch: Amputationsverletzung - Finger

## Spezifikation

### Fall

- [Amputationsverletzung - Finger](#)

### Notfallort

- [Fahrzeughalle](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Fahrzeughalle

Am Einsatzort finden sie einen stehenden Kameraden vor, der sich seine blutende und schmerzende Hand hält.

Durch Unachtsamkeit klemmte sich der Jugendfeuerwehrlern beim Schließen eines Gerätefaches des Rüstwagens die Hand ein. Das Roll-Up-Door (Rolltor) quetschte ihm dabei den kleinen Finger ab.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

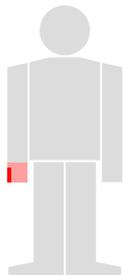
- Amputationsverletzung - Finger

##### Körperregionen

- Arme

##### Körperteile

- rechte Hand - Verletzung rechter Kleinfinger



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- abgetrennter kleiner Finger rechte Hand
- unverletzte Hand blutverschmiert
- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- steht
- hält sich schmerzende rechte Hand
- klagt über Schmerzen im Wundbereich an der rechten Hand

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

##### Hilfeleistungen

- rechten Arm mit abgetrenntem Finger hochhalten lassen (EH)
- gegebenenfalls Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzusetzen (hinzulegen) (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Wunde rechte Hand keimfrei abdecken (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- rechten Arm hochlagern (San)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Amputat versorgen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## **Verletzungen**

- Amputation des rechten kleinen Fingers

## **Verdachtsdiagnose**

- Amputation des rechten kleinen Fingers

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Amputationsverletzung - Finger

### **Stressfaktoren**

- keine

## **Glossar**

### **Amputation**

Komplette oder die wichtigsten Versorgungsgefäße betreffende Abtrennung eines Körperteils. Am häufigsten sind Arme, Beine und Finger betroffen.

Man kann dabei mehrere Formen unterscheiden:

- glatte Amputation (z.B. Abtrennung eines Fingers durch Schnitt mit einem scharfen Werkzeug)
- zerfetzende Amputation (z.B. Abtrennung Teile einer Hand durch eine Kreissäge)
- Quetschamputation (z.B. Abquetschen einer Hand durch eine mechanische Presse)

### **Mime 2 - Anwesender**

#### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)

- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## **Material**

### **Ausrüstung**

- Plastiktüten (EH)
- Replantat-Beutel Hand (San)

### **Requisiten**

- abgetrennter kleiner Finger

### **Notfalldarstellung**

- Glycerin-Spray

# Drehbuch: Blutung - Unterarm

## Spezifikation

### Fall

- [Blutung - Unterarm](#)

### Notfallort

- [Hof](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Hof

Am Einsatzort führt ein Anwesender sie zu einem gegen einen Kleintransporter lehnenen Patienten, der sich den stark blutenden Unterarm hält. Auf dem Boden vor dem Fahrzeug liegt ein zerbrochener Glasbilderrahmen zwischen mehreren Kartons.

Der Fahrer des Kleintransporters hat beim Versuch während des Ausladens aus dem Fahrzeug fallende Kartons aufzufangen an dem dabei zerbrechenden Bilderrahmen in den Unterarm geschnitten.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

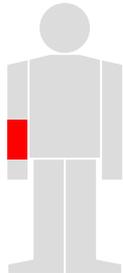
- Blutung - Unterarm

##### Körperregionen

- Arme

##### Körperteile

- rechter Unterarm - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- 10 cm lange Schnittwunde am rechten Unterarm
- starke Blutung (blutgetränkte Kleidung)
- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- steht
- ist sehr unruhig
- hält sich blutenden rechten Unterarm
- klagt über Schmerzen im Wundbereich am rechten Unterarm

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Schocklage](#)

##### Hilfeleistungen

- rechten Arm mit verletztem Unterarm hochhalten lassen (EH)
- Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzusetzen (hinzulegen) (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Wunde rechter Unterarm mit (Druck)verband versorgen (EH)
- [Schocklage herstellen \(EH\)](#)
- rechten Unterarm ruhigstellen (San)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 20 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 110/70
- Blutsauerstoff: 91 %

- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

#### **Verletzungen**

- starke Blutung aus Unterarmschnittwunde

#### **Verdachtsdiagnose**

- stark blutende Wunde Unterarm

#### **Abdeckung**

##### **Notfallarten**

- Blutung - Unterarm

##### **Stressfaktoren**

- keine

- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### **Material**

##### **Ausrüstung**

- Dreiecktuch (San)

##### **Requisiten**

- Hemd 'starke Blutung Unterarm'

##### **Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

# Drehbuch: Blutung - Zunge

## Spezifikation

### Fall

- [Blutung - Zunge](#)

### Notfallort

- [Schulungsraum](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Schulungsraum

Am Einsatzort kommt ihnen ein Schüler entgegen, der sich mit der Hand ein blutiges Taschentuch vor den Mund hält.

Zur Pause hat er sich einen Apfel aufgeschnitten. Beim Ablecken des scharfen Taschenmessers hat er sich eine tiefe Schnittwunde an der Zunge zugezogen.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

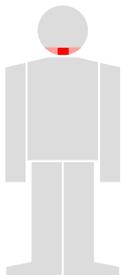
- Blutung - Zunge

##### Körperregionen

- Kopf

##### Körperteile

- Unterkiefer - Verletzung Zunge



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- 2 cm lange Wunde an der Zunge (blutverschmierter Mund)
- starke Blutung (blutgetränktes Tuch)

##### Rolle

- steht
- kommt Helfern entgegen
- hält blutgetränktes Taschentuch mit Hand vor Mund
- kann nur mit Mühe und sehr undeutlich antworten

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

##### Hilfeleistungen

- Patienten auffordern sich hinzusetzen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Taschentuch durch sterile Mullkompresse ersetzen (EH)
- Patienten auffordern Zunge mit Mullkompresse gegen Gaumen zu drücken (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Verletzungen**

- stark blutende Wunde an der Zunge

**Verdachtsdiagnose**

- stark blutende Wunde Zunge

**Abdeckung****Notfallarten**

- Blutung - Zunge

**Stressfaktoren**

- keine

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

**Material****Requisiten**

- Taschentuch

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- begleitet Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

# Drehbuch: Schock - Anaphylaktischer

## Spezifikation

### Fall

- [Schock - Anaphylaktischer](#)

### Notfallort

- [Vorplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Vorplatz

Am Einsatzort führt ein Kamerad sie zu einem sehr blassen, auf dem Boden liegenden Patienten.

Der Jugendfeuerwehrlern ist kurz nach einem Wespenstich in die Hand 'zusammengebrochen'.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

- Schock - Anaphylaktischer

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Erkrankung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- Schweiß auf der Stirn
- blasse Haut

##### Rolle

- sitzt
- wirkt unbeteiligt (somnolent)
- klagt auf Nachfrage, über zunehmende Schwäche
- klagt auf Nachfrage, über Juckreiz am ganzen Körper

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

##### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Patienten atemerleichternde Lagerung ermöglichen (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 140 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: nicht messbar
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Erkrankungen**

- allergischer Schock

**Verdachtsdiagnose**

- allergischer Schock

**Abdeckung****Notfallarten**

- Schock - Anaphylaktischer

**Stressfaktoren**

- keine

**Material****Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'
- fragt die Helfer, ob aktueller Zustand mit bekannten Allergien des Patienten zusammenhängen kann

# Drehbuch: Synkope

## Spezifikation

### Fall

- [Synkope](#)

### Notfallort

- [Sportplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Sportplatz

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden Patienten vor.

Der Besucher eines Open-Air-Konzertes in der ersten Reihe ist plötzlich zusammengebrochen und verlor kurz das Bewusstsein.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

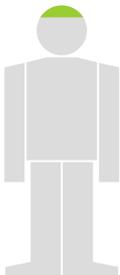
- Synkope

##### Körperregionen

- Kopf

##### Körperteile

- Hirnschädel - Erkrankung



## Befund

### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Spezifikation

### Seitigkeit

- rechts

### Stressfaktoren

- keine

## Spiel

### Rolle

- sitzt
- fühlt sich etwas schwach
- berichtet auf Nachfrage ihm sei plötzlich schwindelig und schwarz vor Augen geworden, jetzt gehe es ihm aber wieder besser
- berichtet auf Nachfrage noch nie Herzprobleme oder Rhythmusstörungen gehabt zu haben

## Maßnahmen

### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## **Erkrankungen**

- kurze Bewusstlosigkeit (Synkope)

## **Verdachtsdiagnose**

- Synkope

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Synkope

### **Stressfaktoren**

- keine

## **Material**

## **Anmerkungen**

### **Synkope**

Selbst bei zügiger Besserung des Zustandes, sollte jeder Patient mit einer Synkope sicherheitshalber einem Arzt vorgestellt werden, um akut behandlungsbedürftige Ursachen auszuschließen.

## **Glossar**

### **Synkope**

Unter Synkope versteht man eine plötzliche, kurze (in der Regel weniger als 20 Sekunden), von selbst endende Bewusstseinsstörung, verursacht durch eine Störung der Blutverteilung und daraus resultierender kurzzeitige Minderdurchblutung des Gehirns.

Die Synkope wird umgangssprachlich auch als Kreislaufkollaps, Ohnmacht oder Blackout bezeichnet.

Es gibt verschiedene Ursachen für eine Synkope:

- orthostatische Synkope: Verlagerung des Blut in die tieferen Körperpartien beim Wechsels von einer liegenden, sitzenden oder knienden in eine aufrechte Position.
- reflexvermittelte Synkope (auch neurokardiogenen oder vasovagalen Synkope): Erweiterung der Blutgefäße durch emotionalen oder kreislaufbedingten Stress (langes, unbewegtes Stehen), oder durch Schreck, Schmerz, Lärm, Kälte, banale Blutung ausgelösten Reflex.
- herzbedingte Synkope (auch kardiale Synkope): Mangelnde Blutausswurfleistung des Herzen durch plötzliches Aussetzen des Herzschlags oder Herzrasen.

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

# Zusammenfassung - Training

## Material (nach Fällen)

### Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

### Sequenz 2: Herzmuskelentzündung

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Wasser für 'schweißnasse Haut' (Notfalldarstellung)

### Sequenz 3: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

### Sequenz 4: Hypotonie

### Sequenz 5: Amputationsverletzung - Finger

- abgetrennter kleiner Finger (Requisiten)
- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Plastiktüten (Ausrüstung)
- Replantat-Beutel Hand (Ausrüstung)

### Sequenz 6: Blutung - Unterarm

- Dreiecktuch (Ausrüstung)
- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Hemd 'starke Blutung Unterarm' (Requisiten)

### Sequenz 7: Blutung - Zunge

- Taschentuch (Requisiten)

### Sequenz 8: Schock - Anaphylaktischer

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

### Sequenz 9: Synkope

## Mimen (nach Fällen)

### Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 2: Herzmuskelentzündung

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 3: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 4: Hypotonie

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 5: Amputationsverletzung - Finger

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 6: Blutung - Unterarm

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 7: Blutung - Zunge

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 8: Schock - Anaphylaktischer

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 9: Synkope

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

## Abdeckung

### Notfallarten

- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt
- Amputationsverletzung - Finger
- Blutung - Unterarm
- Blutung - Zunge
- Herzmuskelentzündung links
- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie links
- Hypotonie
- Schock - Anaphylaktischer

## Material (alphabetisch)

### Ausrüstung

- Dreiecktuch (Sequenz 6)
- Plastiktüten (Sequenz 5)
- Replantat-Beutel Hand (Sequenz 5)

### Requisiten

- abgetrennter kleiner Finger (Sequenz 5)
- Hemd 'starke Blutung Unterarm' (Sequenz 6)
- Taschentuch (Sequenz 7)

### Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray (Sequenz 1)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 2)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 5)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 6)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 8)
- Wasser für 'schweißnasse Haut' (Sequenz 2)

## Mimen (alphabetisch)

### Patienten

- Patient (Sequenz 1)
- Patient (Sequenz 2)
- Patient (Sequenz 3)
- Patient (Sequenz 4)
- Patient (Sequenz 5)
- Patient (Sequenz 6)
- Patient (Sequenz 7)
- Patient (Sequenz 8)
- Patient (Sequenz 9)

### Statisten

- Anwesender (Sequenz 1)
- Anwesender (Sequenz 2)
- Anwesender (Sequenz 3)
- Anwesender (Sequenz 4)
- Anwesender (Sequenz 5)
- Anwesender (Sequenz 6)
- Anwesender (Sequenz 7)
- Anwesender (Sequenz 8)
- Anwesender (Sequenz 9)

## Sequenzen

- [Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt](#)
- [Amputationsverletzung - Finger](#)
- [Blutung - Unterarm](#)
- [Blutung - Zunge](#)
- [Herzmuskelentzündung](#)
- [Herzrhythmusstörung - Extrasystolie](#)
- [Hypotonie](#)
- [Schock - Anaphylaktischer](#)

▪ Synkope

▪ [Synkope](#)